



## Klaus Hagemann

Mitglied des Deutschen Bundestages  
für den Wahlkreis Worms-Alzey-Oppenheim

Mitglied im Haushaltsausschuss  
Mitglied im Petitionsausschuss

Wahlkreisbüro Worms  
Tel. 0 62 41 – 30 52 49  
Fax: 0 62 41 – 30 52 54  
[klaus.hagemann@wk.bundestag.de](mailto:klaus.hagemann@wk.bundestag.de)  
[www.klaus-hagemann.de](http://www.klaus-hagemann.de)

### **MdB Hagemann: Bei Lernbehinderten nicht sparen**

SPD-Parlamentarier sammelt Eindrücke bei  
Praktikum im DRK-Berufsbildungswerk

*Worms, 7. Juni 2006*

Um die Arbeit und den Alltag der Auszubildenden im Berufsbildungswerk des Deutschen Roten Kreuzes in Worms etwas intensiver kennen zu lernen, hat der Bundestagsabgeordnete Klaus Hagemann (SPD) ein eintägiges Praktikum in der Einrichtung für junge Lernbehinderte absolviert, dessen Beirat er angehört. Der umfangreiche Stundenplan für den SPD-Politiker reichte dabei vom Bereich „Hauswirtschaft“ mit Kochen und Bügeln über die Berufsvorbereitung, einen Unterrichtsbesuch der Ausbildungsgruppe Recycling bis hin zu Gesprächen mit Betriebsrat und Auszubildenden-Vertretung. Im Vordergrund stand dabei der Austausch mit den Jugendlichen selbst.



*Bild: "Viele Köche": MdB Klaus Hagemann besuchte auch die Ausbildungsküche des Wormser DRK-Berufsbildungswerkes.*

Hagemann zeigte sich nach dem Besuch einer Berufsschulstunde der Ausbildungsgruppe Recycling besonders beeindruckt von den Leistungen vieler Auszubildender. Nachdem im vergangenen

Ausbildungsjahr bereits alle der insgesamt 230 angebotenen Ausbildungsplätze beim Bildungswerk besetzt werden konnten, werde man nach Aussage des Leiters Dr. Rolf Quick im kommenden Jahr doch schon, wenn auch zunächst noch leichte, Probleme haben, die angebotenen Stellen zu besetzen. Erfolgreich ist die Ausbildung beim Bildungswerk in jedem Fall: Knapp drei Viertel aller Teilnehmer der Ausbildungsprogramme im BBW finden im Anschluss eine feste Stelle auf dem ersten Arbeitsmarkt, informierte Quick den SPD-Politiker.

### **Praxisbezug im Vordergrund**

Insbesondere auf den Praxisbezug lege man im Bildungswerk großen Wert. So lernen Jugendliche in der Außenstelle des Bildungswerkes im Bistro „Zauberlehrling“ im Gerd-Lauber-Haus in der Brucknerstraße das Rüstzeug zur Fachkraft im Gastgewerbe oder zum Beikoch. Andere arbeiten im eigenen Ausbildungshotel, was früher Teil des Internates war und mit tatkräftiger Unterstützung der „eigenen“ jungen Maurer umgebaut wurde. Dort sind größtenteils beim DRK beschäftigte Zivildienstleistende und FSJ'ler untergebracht.

Durch neue Regularien bei den Ausschreibungen von Maßnahmen durch die Arbeitsagentur befürchtet man im Bildungswerk jedoch zukünftig einen Rückgang der Projekte, sagte Betriebsratsvorsitzender Rainer Paul im Gespräch mit Hagemann. Der SPD-Politiker sagte zu, bei der Agentur für Arbeit und im Bundesministerium für Arbeit und Soziales deshalb nachzuhaken.

### **Fördermittel für Lernbehinderte nicht kürzen**

Quick dankte Hagemann dafür, dass er sich in Berlin nachhaltig für die Bereitstellung von finanziellen Mittel für die Ausbildung Lernbehinderter einsetzt. „Gerade lernbehinderten Jugendlichen müssen wir auch künftig auf ihre Bedürfnisse abgestimmte Möglichkeiten zur erfolgreichen Teilhabe an der Arbeitswelt und am gesellschaftlichen Leben bieten“, sagte Hagemann. Die Fördermittel hierfür dürften nicht gekürzt werden, betonte der SPD-Parlamentarier, der Mitglied im Haushaltsausschuss des Bundestages ist. Im Hinblick auf erneut sinkende Lehrstellenplätze in diesem Jahr sei aber auch die Wirtschaft besonders gefordert, ausreichend Ausbildungsplätze zur Verfügung zu stellen.

Marco Sussmann